

und Notare (im Falle von Revision), 5. Prozeßart und Angabe des Streitgegenstandes, 6. Instanzen (nur bei Apellationsprozessen), 7. »Darin-Vermerke« (Regesten etc.), 8. Hinweise zu Umfang, Stapelhöhe, Zustand der Akten und Literatur.

Die Bedeutung der Akten des Reichskammergerichts wurde oft unterschätzt; sie wird wohl erst voll erkannt sein, wenn aufgrund des vorliegenden Repertoriums mit ihnen konkret gearbeitet wird. Rechtsgeschichtliche Erkenntnisse, wie etwa die Bedeutung des Hofgerichts Rottweil oder des Landgerichts Schwaben als Vorinstanzen des Reichskammergerichts, sind genauso zu erwarten wie Einsichten in prozessuale Auseinandersetzungen von weltlichen und geistlichen Großen, die um Weinbau, Handwerk, Geld, Kredit oder Konfession stritten. Vor allem aber für die ortsgeschichtliche Forschung wird dieses Repertorium ein unverzichtbares Hilfsmittel werden. So geben insbesondere die »Darin-Vermerke« wichtige Hinweise zu Orts- und Pfarregeschichte. Wer in Zukunft Lokalgeschichte in gutem Sinne treibt, für den wird dieser durch Register (man mag zur Kreisreform stehen wie man will, in einem 1993 erschienenen Band sollten die aktuellen Kreisbezeichnungen verwendet werden und nicht durchweg die alten: also etwa Ostalbkreis statt Landkreis Aalen; Register S. 606 und öfter) ausgezeichnet erschlossene Band zu einer wahren Fundgrube. Weshalb der Rezensent nicht nur örtlichen Geschichts- und Altertumsvereinen, sondern auch Gemeindeverwaltungen sowie Gymnasialbibliotheken und öffentlichen Büchereien dieses Inventar zur Anschaffung nur dringend empfehlen kann. Hoffentlich muß man nicht zu lange auf das Erscheinen der Buchstaben E–Z warten!

*Hubert Wolf*

Die Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe. Teil 7: Spezialakten der badischen Ortschaften (229).  
 Barb. von REINHOLD RUPP. (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg 39/7) Stuttgart: Kohlhammer-Verlag 1992. 643 S.

Schon in der »Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe«, das Manfred Krebs 1954/1957 (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, Heft 2) vorgelegt hat, fiel die Abteilung 229 durch ihren außergewöhnlichen Umfang auf. Sie nahm nicht weniger als 102 Seiten (S. 315–417) in Anspruch. Dem entspricht die Wirklichkeit: mit 1108 laufenden Metern und 118.938 Faszikeln ist sie der größte Einzelbestand des Archivs. Da dieser auch am meisten benützt wird, war es angebracht, ihn neu zu verzeichnen. Die Gliederung ist alphabetisch. Bei jeder Ortschaft werden zunächst die Herrschaftsverhältnisse um 1800 geschildert; dann folgen Angaben über den Umfang der Bestände samt ihrer zeitlichen Abgrenzung; schließlich werden die wichtigsten Belange genannt. Das Schwergewicht der Akten liegt in der Zeit vor Säkularisation und Mediatisierung. Angegeben werden, soweit möglich, auch die Provenienzen. So erscheinen bei Hornberg (heute im Ortenaukreis) das Herzogtum Württemberg, bei Illmensee (heute Kreis Sigmaringen) die Reichsstadt Pfullendorf und das Hochstift Konstanz als ursprüngliche Lagerorte. Der überaus reiche Inhalt des Inventars wird durch Register erschlossen: Personen, Geographie, Sachen. Für die Forschung ist besonders wichtig der »Herrschafts- und Verwaltungsindex«. Mit seiner Hilfe lassen sich alle Provenienzen ermitteln und die im 19. Jahrhundert auseinandergerissenen Archivkörper wenigstens zu einem Teil und auf dem Papier rekonstruieren.

In der auf zehn Bände berechneten neuen Übersicht über die Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe ist mit Teil 7 der dritte Band erschienen. Der Benutzer des Archivs wartet mit Interesse auf die noch ausstehenden Inventare.

*Rudolf Reinhardt*

HERBERT GUTSCHERA – JOACHIM MAIER – JÖRG THIERFELDER: Geschichte der Kirchen. Ein ökumenisches Sachbuch mit Bildern. Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag 1992. 391 S. Geb. DM 64,-.

ROLAND FRÖHLICH: Große illustrierte Kirchengeschichte. Die Erfahrung von 2000 Jahren. Freiburg i. Br.: Herder-Verlag 1992. 279 S. Geb. DM 68,-.

KARL HARTMANN: Zwanzig Jahrhunderte Kirchengeschichte. Vom Anfang bis zur Gegenwart erzählt. Mit erläuternden Karten, Skizzen und Tabellen. Lahr: Verlag Ernst Kaufmann 1992. 264 S. Geb. DM 48,-.

Wenn Autoren, die in der Kirchengeschichtsschreibung bereits durch mehrere Veröffentlichungen hervorgetreten sind, sich daran machen, ein ökumenisches Sachbuch, eine illustrierte Kirchengeschichte